

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

104 (27.12.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 104. Donnerstag den 27. December 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bei den Statuten des hiesigen Leibhauses und der Ersparnißkasse wurden Veränderungen zum Vortheil der Personen, welche sich dieser Anstalten bedienen, vorgeschlagen, welche nunmehr nach erfolgter höherer Genehmigung mitgetheilt werden.

1) Bei der Leib-Anstalt dürfen auch Pfänder bis zum Betrage von fünfzehnhundert Gulden angenommen werden.

2) Als Pfänder sind auch Badische Staatspapiere auf den Inhaber lautend, zulässig, und zwar Rentenscheine nach ihrem Nennwerthe pari und die 50 fl. Loose zu dem Werth des niedersten Gewinns, wie ihn der Ziehungsplan für das jüngst verfloßene Jahr angiebt.

3) Die Zinsen von Darleihen von Ein bis hundert Gulden bleiben auf 8 pCt., von Darleihen von 101 bis 1500 fl. sind solche aber auf 6 pCt. ermäßigt.

4) Von Darleihen bis zu 15 fl. fallen die bisherigen Schreibgebühren ganz weg; von den Darleihen über 15 fl. wird beim Einlass so wie bei der Prolongation eine Gebühr von 10 Kr. ohne Rücksicht auf die Dauer angelegt.

5) Bei der Ersparnißkasse können Personen, welche das bisherige Maximum von 100 fl. angelegt haben, oder erreichen werden, durch weitere Zuschüsse ihre Anlage bis auf 200 fl. erhöhen.

Sämmtliche vorstehende Aenderungen treten mit dem 1. Januar 1833 in Wirksamkeit.

Der Commission wurde neuerdings strenge Aufmerksamkeit aufgetragen, daß diese Anstalt nicht zu Zwecken mißbraucht werde, welche ihr fremd sind; es wird daher Jedermann gewarnt, Gelder unter fingirtem Namen anzulegen, da in diesem Fall die Zinsen verweigert würden.

Bei diesem Anlaß bringen wir den neuesten Stand dieser Institute hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Nach der letzt gestellten Leibhausrechnung von Ende 1831 wurden in diesem Jahr eingesetzt und prolongirt:

14,767 Pfänder im Betrag von 78,321 fl. 18 Kr.

Abgelöst wurden:

9,685 Pfänder im Betrag von 46,504 fl. 12 Kr.

Es wurden demnach Ende 1831 auf Pfänder geliehen . . . 31,817 fl. 6 Kr.

Der reine eigenthümliche Fond des Leibhauses belief sich auf . 19,176 fl. 58 Kr.

Bei der Ersparnißkasse waren am 31. Dezbr. angelegt . . . 140,885 fl. — —

vom 1. Jan. bis 20. Octbr. 1832 wurden durch 1405 Posten neu angelegt . . . 101,230 fl. — —

Zusammen 242,115 fl. — —

hievon abgelöst in diesem Zeitraum in 1704 Posten . . 114,800 fl. — —

Stand am 20. Oct. 1832. 127,315 fl. — —

An Zinsen wurden in dieser Periode bezahlt 4830 fl. 43 Kr.

Beide Anstalten werden von demselben Beamten verwaltet. Das Locale ist in hiesigem Rathhause und jeden Werktag Vormittag geöffnet.

Karlsruhe den 18. November 1832.

Großb. Leihhaus-Commission.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die in der Durlachertthorstraße stehende und auf die Lange-Strasse stoßende Behausung Nro. 3. mit einem Stall für 5 bis 6 Pferde versehen, auf den Antrag des Eigenthümers zum andernmal im Hause selbst öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 21. December 1832.

Großherzogl. Stadttamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Synagogenstuhl-Versteigerung.] Montags den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr wird der in die Verlassenschaft der Hoffactor Hirsch Wittve gehörige Synagogenstuhl zum letztenmal in der Synagoge selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. December 1832.

Großb. Stadttamtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Bähringerstraße Nro. 44. sind im obern Stock 2 Zimmer zu vermietthen welche sogleich bezogen werden können.

An dem Spitalplatz No. 38. ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Durlacherthorstraße No. 33. ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern mit Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. April 1833 zu beziehen. — Ferner ist daselbst ein Mansartenlogis von 2 Zimmer, Küche und sonstigen Zugehörten sogleich zu beziehen.

Im Hause No. 209 in der Langenstraße, der Infanteriekaserne ganz nahe, sind 2 schön tapetirte geräumige Zimmer zu vermieten, die sogleich bezogen werden können; das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 25. neben H. General von Schäfer ist im 2. Stock 1 Logis von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, im Hinterhaus im 2. Stock 1 Logis von 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis nebst allen Bequemlichkeiten theilweis oder zusammen auf den 23. April zu beziehen; das Nähere ist bei Schumacher Geisenbörfer in der Blumenstraße No. 4. zu erfragen.

In der Langenstraße im Hause No. 104. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmer, 1 Alkof, Küche nebst Kammer, Speicher, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen. Auskunft hierüber wird in der Modehandlung von Sigmund A. Levis erteilt.

In der Quersstraße No. 14. ist ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmer, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzplatz, ein Schweinestall nebst einer Speicherkammer, und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der Herrenstraße No. 12. sind 2 Logis zu vermieten und können auf den 23. April l. J. bezogen werden. Das erste im obern Stock besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer. Das andere im untern Stock in Stube, Kammer, Küche nebst Holzremis, und können zusammen oder getheilt abgegeben werden.

In der Waldhornstraße No. 29. ist der untere Stock, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Alkof, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Jänner oder 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 5. ist der 2. Stock bestehend in 5 Zimmer, worunter 4. tapetirt sind, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar oder 23. April zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 26. neben dem Gasthaus zum Ritter ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapetirten Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Adlerstraße No. 28. ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In einer sehr angenehmen Lage der Stadt ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, das sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist bei Käufer Dollmatsch zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 53. zwischen dem Ludwigplatz und der Langenstraße ist der mittlere Stock von 5 Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Antheil am Waschhaus bis den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 34. bei Friseur Nothard's Wittwe ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Langenstraße No. 14. ist im obern Stock ein Logis bis den 23. April zu vermieten, es besteht in 8 Zimmer nebst Küche, Speicher, Keller, Stallung zu 4 Pferd nebst 2 Remisen.

In der Neuthorstraße No. 4. ist das Hintergebäude, bestehend aus einem großen und 2 kleineren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar äußerst billig zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhause bei der kath. Kirche ist ein schönes Logis von 5 Zimmern u. s. s. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist beim Eigenthümer im 3. Stock zu erfragen.

Ein Logis von 5 Zimmer, 2 Mansartenzimmer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Speicher, am Eck der Kronen- und Zähringerstraße, ist zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Langenstraße No. 126. ist der 1. und 2. Stock auf den 23. April zu verleihen, der 1. besteht aus einem eingerichteten Laden, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und verschlossenem Magazin, der 2. Stock besteht aus 5 Zimmer, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise, und ist deshalb bei Kupferschmidt Sutter jun. im Hintergebäude das Nähere zu erfragen.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ein Dachstübchen und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Hausgarten dazu gegeben werden.

Langenstraße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand um die Mitte der Stadt 4 — 5 geräumige Zimmer sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Wer? ist in No. 4. der Neuthorstraße zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April ein Logis von 5 — 6 Zimmer, nebst Zugehör in einer schönen Lage. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung sogleich zum Ausleihen parat, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4500 — 800 fl. à 4 pCt. für eine Gemeinde zum Ausleihen parat. Näheres hierüber auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei A. Haldenwang liegen 1500 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 475 fl. Pfleggeld ist zum Ausleihen parat, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1200 fl. auf den 20. Februar für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 4 pCt. parat; zu erfahren auf dem Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Fried. Mägele liegen 2000 fl. Pfleggelde gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Durlacherstraße No. 56. liegen 400 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung parat und sind sogleich in Empfang zu nehmen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind folgende reine und ächte Weine zc. zu haben:

	per Bouteille
1827r Champagner grand mousseux	1 fl. 45 kr.
1825r „ rose „	1 fl. 48 kr.
1827r weißer Burgunder	1 fl. 45 kr.
Rum de Jamaica	— 54 kr.
feinster „ 1r Qualität	1 fl. 12 kr.
Arac de Goa	1 fl. 12 kr.
feinster Arac de Batavia 1r Qualität	1 fl. 30 kr.
ferner rothe Bordeaux-Weine von den Jahrgängen 1825 und 1827 Medoc-Chateau, Margaux und Lafitte, weißen Hoch Basac. 1825r Saint-Perray, rothe und weiße Burgunder, als Chambertin, Romanée, Nuits und Volnay, Muscat-Weine, Lunel Frountignan e Rivesaltes, Cornas und Tavel, Malaga, Allicante Tinto Madera dry sect.	
Rheinweine von verschiedenen Jahrgängen, als	

Laubenheimer, Nierensteiner, Markbrunnor, Rübeheimer, Hochheimer und 1831r Johannisberger. Landweine, die kleinste Parthie 15 Maas, als Steinstädter, Durbacher, Klingelberger 1827r und 1825r rother Zeller und Ubshöfer und mehrere Sorten von verschiedenen Jahrgängen.

L. Glöckler.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter ist beauftragt, eine Parthie schönen Farin- oder Kochzucker zu dem äußerst billigen Preis von 12 kr., raffinierten Zucker in Stücken zu 14 kr. das Pfund zu verkaufen. Zugleich empfiehlt er sein Waarenlager von holländischem und englischem Zucker, Kaffee in Sorten, feine Gewürze, abgelaagerten holländischen Tabacken, ächten Bremer Cigarren, Eöllner und Landleim, französischer und deutscher Spiritus, fein gebranntem Zwetschgenwasser und Kirschenwasser, so wie besten Champagner-Weine zu 2 fl. die Bouteille, alten Malaga, Arrac de Batavia, Rhum, Cognac und andere feine Liqueurs zc. zu billigen Preisen.

Karl Lembke,

Erbprinzenstraße No. 33.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind Schuhe von elastischem Gummi, bestes Verwahrungsmittel der Füße gegen Nässe und Kälte, auch wieder ein Quantum k. k. priv. Tintenpulver von C. F. Schmidt aus Wien, und gute Schreibfedern, so eben angekommen. Ferner bin ich mit allen Arten Haar- und Korksohlen, Frictionsfeuerzeugen, feinem und ordin. Honig, Syrup, Möbel- und Bodenwische, Wachsstöcken und Lichter, allen feinen Parfümerien und ächtem kölnischem Wasser versehen, und empfehle mich damit zu glütigem Zuspruch.

Karl Leopold Döring,

Lanzstraße No. 157.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch ganz neues, mit böhmischem Glas versehenes Vorfenster zu einem großen Kreuzstock ist billigen Preises zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Sattlermeister Heinrich in der Erbprinzenstraße No. 27. steht ein schon gebrauchter, aber noch sehr guter vierstücker braun lackirter Stadtwagen um sehr billigen Preis zu verkaufen und ist das Nähere daselbst zu vernehmen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei vorzüglich neue Instrumente, nemlich: ein Flügel von Rußbaumholz mit 64 Octaven oder ein dito Fortepiano von 6 Octaven sind um einen sehr annehmbaren Preis in der Stephanienstraße No. 31 in dem Hause des Hrn. Kaspar ebner Erbe zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Verloren Hund.] Mittwoch den 19 d. M. kam ein Hündchen abhanden, dessen nähere Beschreibung folgende ist. Es ist eine Hündin, deren Farbe von der Schnauze bis zur Ruthe,

die zur Hälfte abgehauen, glänzend schwarz ist. An beiden Backen sind 2 kleine Warzen sichtbar. Die Ohren sind etwas gestutzt; an der Brust ist ein kreuzförmiger weißer Fleck, ebenso unter der Ruthe, die Füße sind gelb. Wer es in Besitz hat, oder Auskunft darüber zu ertheilen im Stande ist, wird gebethen, solches auf dem Großh. Polizeibureau gegen eine angemessene Belohnung abzugeben oder anzuzeigen.

Bei den hiesigen Hrn. Buchbindern ist schon eingebunden zu erhalten:

Christkatholische Gesänge zum Gebrauche für den öffentlichen Gottesdienst.

Mit Genehmigung des hohen erzbischöflichen Ordinariats.

Dieses Gesangbuch entspricht einem längst und vielfach geäußerten Wunsche der katholischen Einwohner unserer Hauptstadt. Denn es enthält eine, mit Umsicht und praktischem Blicke geordnete Auswahl der Kirchenlieder, welche das ganze Jahr hindurch in der Stadtkirche zu Karlsruhe gesungen werden, nebst einem Anhang erbaulicher, tief aus dem Geiste des Christenthums geschöpfter Gebete.

Das hohe erzbischöfliche Ordinariat, das zum Drucke dieser Gesänge seine Genehmigung erteilte, weil sie dem Inhalte der katholischen Glaubens- und Sittenlehre durchaus entsprechen, fügt noch die Bemerkung hinzu, „daß dieselben ihrer Wohlthat wegen, vielen armen Gemeinden willkommen seyn dürften, wenn zu jeder ersten Strophe jedes Liedes eine einfache und passende Melodie zugleich mit abgedruckt würde.“ In Folge dieser hochzuverehrenden Genehmigung wird nun auch eine Sammlung der schönsten, einfachen und passenden Melodien veranstaltet und abgedruckt, und ist dieselbe ebenfalls in der Verlagsbandlung gegenwärtiger christkatholischer Gesänge zu erhalten.

Um dem würdigen Inhalte auch eine würdige äußere Form zu geben, haben wir dieses Gesangbuch auf das Gefälligste typographisch ausgestattet. Es ist in klein Octav, auf das feinste weiße Papier gedruckt, mit Typen, deren Reinheit und Deutlichkeit selbst dem durch das Alter geschwächten Auge das Lesen derselben möglich machen.

(Preis per Exemplar uneingebunden 18 Kr.)

Karlsruhe im December 1832.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde vom 21. bis 25. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Wächter, Part. von Heidelberg. Hr. Mayer, Kfm. v. Steinbach. Hr. Kramer, Part. v. Rastatt. Hr. Balon, Kfm. v. Paris. Hr. Story, Rentier aus England. Hr. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Philippsburger, Part. v. Gießen.

Am Englischen Hof. Hr. Baron von Herzer von Baden. Hr. Urspruch, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. von Stempowski von Baden. Hr. Prell, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Haug, Gastgeber von Baden. Hr. Klet, Hofgärtner daher. Hr. Epmundi, Kfm. v. Gölln. Hr. Vicomte de Satgi mit Gattin v. Paris. Hr. Graf v. Herkules mit Frau, Tochter und Dienerschaft daher.

Am Erbprinzen. Hr. Kast, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Sacca, Part. v. Strassburg. Hr. Winter, Part. daher. Hr. Senner, Part. v. Bern. Hr. Brachetti, Kaufm. v. Coblenz. Hr. Kehrman, Part. von Gölln. Hr. MeyerBeer, Rentier von Berlin. Hr. von Ringi, Rentier aus Italien. Hr. Gunt de St. Nebere, Rentier aus Holland. Hr. Corti, Kaufm. v. Smüh. Hr. Kämpf, Kfm. v. Baden. Hr. Salucci, Baumeister v. Stuttgart. Hr. von Millas, Architect daher. Hr. Sutaime, Kfm. v. Rheims. Frau Apotheker Siegel v. Rheims. Dlle. Bogl von Herbolsheim. Dlle. Kohlermann v. Heidelberg. Hr. Graf v. Gerdon v. Stuttgart.

Am goldenen Kreuz. (Post) Hr. Graf v. Lichtenwies, Rdn. würt. Offizier v. Ludwigsburg. Hr. Dr. Klauprecht, Professor v. Gießen. Hr. Morozewich, und Hr. Bertler, Partik. aus Polen. Hr. Walliser, Kaufm. v. Bremen. Hr. Dauger, Kaufm. von Kraut. Hr. Reiner, Kaufm. v. Solothurn. Hr. Ewald, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bechtel, Kaufm. daher. Hr. v. Hamat u. Hr. Waller, Studenten von Lüttich. Hr. Lang, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Scholl, Kaufm. v. Neapel.

Am goldenen Ochsen. Hr. Bach und Hr. Obermüller, Studenten von Heidelberg. Hr. v. Magnon mit Sohn v. Paris. Hr. Wolf, Partik. v. Glin-gen. Hr. Wader, Förster v. St. Leon.

Am Kaiser Alexander. Hr. Vosselt, Secretär v. Rastatt. Hr. Mutter, Kaufm. v. Rikwyll.

Am Ritter. Hr. Maier und Hr. Heig, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Werner, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Huber, Kfm. v. München. Hr. Kunzmann, Kfm. von Basel. Hr. Haumann, Lehrer von Stuttgart.

Am römischen Kaiser. Hr. Kah, Gastgeber v. Baden. Hr. Blum und Hr. Siefert, Partik. daher. Hr. Kauffner, Part. v. Heidelberg. Hr. Mohr, Partik. v. Bruchsal. Hr. v. Seldeneck, Rittmeister v. Mannheim. Hr. Baron v. Schönau v. Freiburg.

In der Sonne. Hr. Lang, Kfm. v. Neustadt. Hr. Beller, Kfm. v. Aachen. Hr. Bender, Kfm. v. Bad. Hr. Seig, Kfm. v. Mannheim.

Am Jähringer Hof. Frau v. Salse v. Frankfurt. Hr. Bierzinski, Major aus Poleu. Hr. Ocirowski, Capitän daher. Hr. Manning und Hr. Kirby, Rentiers v. London. Hr. Domeier, Hr. Grosse, Hr. Wess-tager und Hr. Siegfeld, Studenten v. Heidelberg. Hr. Meyer, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Uhl, Rechtspraktikant v. Constanz. Hr. Ancion, Kaufm. v. Düsseldorf. Hr. Droop, Kfm. v. Barmen. Hr. Eckel, Kfm. v. Strassburg. Hr. Lesebere, Kfm. v. Amiens. Dlle. Schindler v. Offenburg. Dlle. Pfister v. Weinheim.

In Privathäusern. Hr. Grether, Student v. Heidelberg. Hr. Loudet, Student v. Freiburg. Hr. v. Kettner, Forstmeister mit Gattin v. Gernsbach. Hr. Kaukart, Hofgerichtsrath v. Mannheim. Mad. Embel von Lehr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.